



Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen nach § 5 ArbSchG

Psychische Fehlbelastung identifizieren und konkrete Maßnahmen ergreifen

Dein Schulungsanspruch

Der Besuch dieses Seminars ist erforderlich

- für Betriebsratsmitglieder und häufig eingesetzte Ersatzmitglieder – gem. § 37 Abs. 6 BetrVG,
- für Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung – gem. § 179 Abs. 4 SGB IX, die das hier vermittelte Wissen für die Erfüllung Ihrer anstehenden Aufgaben benötigen und nicht über entsprechende Kenntnisse verfügen.

Dein Nutzen

- Du verfügst über Kenntnisse inhaltlich-methodischer sowie arbeitspsychologischer Grundsätze zum Gesamtprozess der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen unter Berücksichtigung der unternehmensindividuellen Rahmenbedingungen.
- Du entwickelst ein Verständnis zu Möglichkeiten und Grenzen der Mitbestimmung.
- Du lernst Argumentations- und Sensibilisierungsstrategien kennen, die durch hohe Beteiligung und Akzeptanz in der Belegschaft wirken.
- Dir sind Methoden der Identifikation und Bewertung von potentiellen Gefährdungen, Maßnahmenableitung und Wirksamkeitsüberprüfung bekannt.

Einleitung

Mit dem Instrument der Gefährdungsbeurteilung gemäß §5 Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) können insbesondere auch psychische Fehlbelastungen innerhalb der Belegschaft identifiziert und in der Folge konkrete Maßnahmen zu deren Vermeidung definiert und umgesetzt werden. Dies gilt insbesondere auch im Zusammenhang mit aktuellen Veränderungsprozessen (z.B. Reorganisation, Umzug) und damit verbundenen Modellen wie z.B. die Einführung digitaler Arbeitsprozesse, Flexwork oder mobile Arbeit.

Als Betriebsrat kannst du mit der Gefährdungsbeurteilung nach §5 ArbSchG gezielt auch psychische Fehlbelastungen der Belegschaft erkennen. Gerade bei Veränderungsprozessen wie Reorganisation oder Umstellung auf mobiles Arbeiten ist das sehr wichtig. Mit dem Wissen aus diesem Seminar kannst du deine Mitbestimmung optimal nutzen und notwendige Veränderungen aktiv im Sinne der Mitarbeiter mitgestalten.

Inhalte

Aktuelle und künftige Herausforderungen der betrieblichen Prävention

- Veränderungsprozesse und Ihr Einfluss auf Arbeitszeit, Arbeitsort, Führung usw.
- Alte und neue Quellen und Formen psychischer Belastungen
- Wo stehen wir gerade und wo wollen wir hin?
- Standortbestimmung und Überprüfung der nächsten Schritte

Die Gefährdungsbeurteilung: Psychische Belastungen ermitteln

- Rechtliche Grundlagen und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats (ArbSchG; BetrVG)
- Prozessschritte der Gefährdungsbeurteilung zur Ermittlung psychischer Belastungen
- Best Practice: Ergebnisauswertung, Maßnahmenplanung, -umsetzung, -evaluation und Dokumentation

Die Gestaltung gesundheitsförderlicher Strukturen

- Wirksame Veränderung von Organisationsstrukturen und Arbeitsabläufen
- Beteiligungsorientierte Vorgehensweisen und Kommunikationsstrategien

Exkurs: Die Betriebsvereinbarung zur Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen

- Inhalte, strategische Eckpunkte sowie Umsetzung und Verhandlungsprozess

Konkrete Schritte / praktische Tipps für die Betriebsratsarbeit am Standort

- Befragungssysteme und -formen der (Bedarfs-)Erhebung
- Analysemethoden und Sensibilisierungsstrategien der Belegschaft
- Erarbeitung eines konkreten Handlungsplans mit festen Verantwortlichkeiten

Zu empfehlen für folgende Gremien:

